

Reetdachhäuser

Sprachniveau: A2+

Lernziel: Die L beschreiben Häuser und sprechen über ihre Präferenzen. Sie lesen Informationen zu Reetdachhäusern und können Sätze in die richtige Reihenfolge bringen. Sie verstehen einen Lesetext und ein Video über das Immaterielle Kulturerbe der UNESCO.

Abkürzungen		
LK: Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt	PA: Partnerarbeit
L: Lerner*in	PL: Plenum	GA: Gruppenarbeit
UE: Unterrichtseinheit	EA: Einzelarbeit	

1. Häuser in Deutschland

Die LK erklärt, dass das Thema Reetdachhäuser ist und nutzt auch die Infos aus dem Themenfeld: Baukultur, Hotspot: Das Reetdach - ein moderner Klassiker in der App "Deutschland.Kennen.Lernen". Die L ordnen die Bilder den Bezeichnungen zu und beschreiben, was sie sehen. Hier kann man Wortschatz zu (Bau)Materialien wiederholen bzw. einführen: Holz, Glas, Metall, Beton etc. Die L erzählen, welches Haus ihnen gefällt. Alternativ könnten die L das Haus beschreiben und die anderen raten, welches es ist.



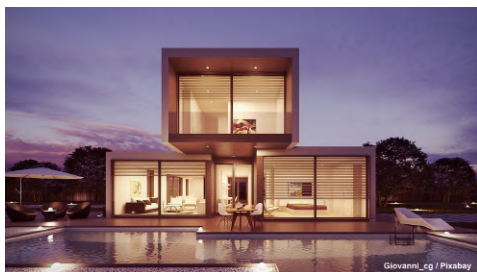
a) das Hochhaus



b) das Reetdachhaus



c) das Fachwerkhaus



d) das moderne Haus



e) die Hütte

2. Wisst ihr es?

Die L arbeiten in PA und versuchen, die richtige Antwort zu finden. Vor dem Quiz sehen sich die L die Inhalte in der App an: Baukultur, Hotspot: Das Reetdach - ein moderner Klassiker. Nach dem Quiz sprechen sie darüber, ob es solche Häuser auch in ihrem Heimatland gibt.

1. Achtung - Hier kein Feuerwerk! Es gibt Gegenden, in denen die Leute keine Raketen zünden dürfen. Auch auf der Insel Sylt in der Nordsee ist das verboten. Warum?

a) weil die Insel zu klein ist

b) weil es viele Häuser mit einem Dach aus Schilfrohr auf Sylt gibt

c) weil es keine Feuerwehr gibt

2. Was ist ein anderer Name für Schilfrohrdach?

a) Blätterdach

b) Metaldach

c) Reetdach

3. Reetdächer können leicht ...

a) brennen

b) gestohlen werden

c) vom Wind zerstört werden

4. Ein Reetdach kann lange halten. Wie lange?

a) 20 Jahre

b) 50 Jahre und länger

c) 390 Jahre

5. Das Schilfrohr für die Dächer muss geerntet werden. Wer macht das?

a) der/die Dachdecker*in

b) der/die Architekt*in

c) der/die Rohrweber*in

6. Wo findet man Reetdachhäuser am meisten?

a) In den Alpen

b) An der Nord- und Ostsee

c) In Berlin

3. Satzsalat

Die L arbeiten in PA. Das Anfangswort von jedem Satz ist groß geschrieben.

a) Reet - für Schilfrohr - die Bezeichnung - ist

Reet ist die die Bezeichnung für Schilfrohr.

b) an der Nordsee - wächst - und - von Seen und Sumpfgebieten - an den Ufern - Es

Es wächst an der Nordsee und an den Ufern von Seen und Sumpfgebieten.

c) vor 4000 Jahren - Schon - wurden - mit Reet gedeckt - Häuser am Bodensee

Schon vor 4000 Jahren wurden Häuser am Bodensee mit Reet gedeckt.

d) und - Schilf - im Winter geerntet, - wird - dann geschnitten - zum Trocknen aufgestellt -

Schilf wird im Winter geerntet, zum Trocknen aufgestellt und dann geschnitten.

e) ein - Reetdachdecken - Handwerk - ist

Reetdachdecken ist ein Handwerk.

f) ein Dach - man - für so - viel - muss - bezahlen - Heute

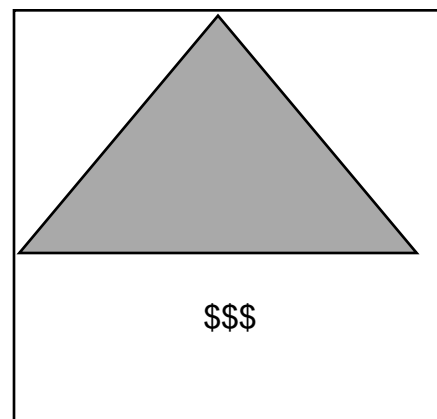
Heute muss man für so ein Dach viel bezahlen.

g) im Winter - Aber - es wärmt sehr gut - im Sommer - und - kühlt das Haus.

Aber es wärmt sehr gut im Winter und kühlt das Haus im Sommer.

Vertiefung: Die L malen jeweils auf ein Blatt Papier ein Bild, dass den Satz verbildlicht. Auf ein weiteres Blatt schreiben sie den Satz. Dann sollen die Sätze und die Bilder zusammengelegt werden und die Geschichte wird erzählt (siehe Beispiel). Fortgeschrittene L versuchen die Sätze nur mit den Bildern zu erinnern und zu wiederholen.

Heute muss man für so ein Dach viel bezahlen.



4. Wusstet ihr, ...

Dieser Text ist ein Informationstext. Die LK kann entscheiden, wie er gelesen werden soll und welches Vokabular vorab geklärt werden sollte. Zusätzlich können die L in der App "Deutschland.Kennen.Lernen" den Hotspot UNESCO Welterbe im Themenfeld Baukultur ansehen.

Das Video: Gelebte Tradition - Kulturerbe Reetdach (<https://www.dw.com/de/gelebte-tradition-kulturerbe-reetdach/av-54200838>) kann variabel eingesetzt werden. Vor oder nach dem Lesetext, als Einstieg ins Thema Reetdachhäuser, als Gesprächs- oder Diskussionsanlass und zur Visualisierung des Themas. Auch das Flipped Classroom Prinzip funktioniert hier. Anders als im traditionellen Unterricht, wo Schüler*innen den Stoff im Unterricht kennenlernen und zuhause vertiefen, eignen sie sich dabei zuhause die Inhalte mit dem Videomaterial an. Hier bestimmen sie selbst ihr Lerntempo. Im Unterricht wird dann das AB bearbeitet, Inhalte und Wortschatz geübt und vertieft. Die LK sollte jedoch einige Verständnisfragen zum Video vorbereiten.